

Mittelschulen / Förderschulen

Schüler im 4. Jahr Informatikunterricht

Praktische Aufgaben



Name:

Schule:

1. Legen Sie auf der Diskette einen Ordner „Lösungen“ an.
2. Laden Sie die Datei **Text1**. In diese Datei haben sich große Mengen Rechtschreibfehler eingeschlichen. Beseitigen Sie diese und speichern Sie die Datei unter dem Namen **Text Lös1** in den Ordner „Lösungen“ Ihrer Diskette.
3. Die Personen in der nachfolgenden Tabelle sind nach Geschlecht und Alter absteigend zu sortieren. Laden Sie die Datei **Namensliste** und speichern Sie diese nach der Sortierung unter dem neuen Namen **Namelös** in den Ordner „Lösungen“ Ihrer Diskette.

Name	Vorname	Geb.	Beruf	Familienstand
Müller	Karen	21.8.65	Maurer	verwitwet
Solmer	Sonja	22.9.45.	Fleischer	verheiratet
Ahrens	Walter	12.7.36	Bäcker	ledig
Senf	Anna	27.12.66	Moderator	ledig
Gern	Peter	12.12.79	Schlosser	verheiratet
Rote	Gerda	3.3.55	Tischler	Ledig

4. Erstellen Sie für die nachfolgende Aufgabe ein Rechenblatt und berechnen Sie die Arbeitszeit der Mitarbeiter. Von der Arbeitszeit sind täglich eine halbe Stunde für die Mittagspause und viertel Stunde für die Frühstückspause abzuziehen. Arbeiten Sie möglichst rationell. Laden Sie hierzu die Datei **Arbeitszeit**, speichern Sie das Ergebnis unter dem neuen Namen **Arbeit** in den Ordner „Lösungen“ Ihrer Diskette.

Name	Vorname	Anfangszeit	Endzeit	Arbeitszeit
Beier	Marcus	6:25	16:08	
Sommer	Petra	7:10	15:48	
Bertol	Rolf	6:12	14:23	
Drumm	Sandra	7:23	16:09	
Maus	Werner	5:45	13:28	
Braun	Walter	7:45	15:02	
Hauser	Petra	6:11	13:48	
Beiser	Volker	6:23	16:52	
Laus	Klaus	5:34	14:12	
Laub	Ursel	6:33	15:38	
Fuchs	Marta	5:55	15:13	



Sächsischer Informatikwettbewerb 1999 / 2000
Mittelschulen / Förderschulen
Schüler im 4. Jahre Informatikunterricht
Praktische Aufgaben



5. Der Firma M&G GmbH wird für ihre Rechnungen ein Skonto von 2% eingeräumt. Berechnen Sie, welchen Preis die M&G GmbH zahlen muss. Verwenden Sie für den Skonto einen absoluten Wert.

Hinweis: Der Skonto ist ein Preisnachlass, der dem Käufer vom Verkäufer eingeräumt wird. Dadurch sinkt der Zahlungsbetrag gegenüber dem Rechnungsbetrag.

Lieferer	Rechnungsbetrag	Skonto	Zahlungsbetrag
Müller GmbH	1.235.589,00		
Senf & Co.	258.369,00		
Haus KG	147.235,00		
Most AG	12.278.364,00		

Speichern Sie das Ergebnis unter dem Namen **GmbH** in das Wurzelverzeichnis Ihrer Diskette.

6. Das Unternehmen M&F GmbH hat fünf Filialen. Diese Filialen erzielten die in der Tabelle dargestellten Umsätze im Jahr 1994.

Filiale	Umsatz	Gewinn	Mitarbeiter
Filiale 1	123.456,00	46.678,00	2
Filiale 2	1.345.567,00	589.450,00	12
Filiale 3	945.956,00	234.456,00	7
Filiale 4	2.456.945,00	1.234.456,00	34
Filiale 5	234.434,00	97.904,00	5

- ◆ Ermitteln Sie den Umsatz je Mitarbeiter.
- ◆ Ermitteln Sie den Gewinn je Mitarbeiter.
- ◆ Stellen Sie in einem Diagramm den Umsatz, den Gewinn und den Mitarbeiterstand je Filiale dar.
- ◆ Stellen Sie in einem Diagramm den Umsatz je Mitarbeiter und den Gewinn je Mitarbeiter für die einzelnen Filialen dar.
- ◆ Gestalten Sie die Diagramme entsprechend.

Speichern Sie das Ergebnis Ihrer Arbeit unter dem Namen **Filiale** in den Ordner „Lösungen“ Ihrer Diskette.

7. Ein Zeltverleiher berechnet für die ersten vier Tage einen Tagespreis von 10,00 DM. Der Tag der Entleiherung und der Rückgabe zählen jeder als voller Tag. Für jeden weiteren Tag berechnet der Verleiher 8,00 DM.

Name	Ausleihe	Rückgabe	Anzahl der Tage	Preis für die ersten 4 Tage	Preis der restlichen Tage	Gesamt-betrag
Müller	02.03.98	06.03.98				
Mei	02.03.98	04.03.98				
Somy	03.03.98	14.03.98				
Paul	03.03.98	21.03.98				

- ◆ Berechnen Sie die Beträge für die obigen Entleiher entsprechend der vorgegebenen Tabelle.
- ◆ Verwenden Sie zur Berechnung eine Funktion.

Speichern Sie das Ergebnis unter dem Namen **Leihe** in das Wurzelverzeichnis Ihrer Diskette (A:).